

# Franckesche Stiftungen zu Halle

**Bey des Hochwohlehrwürdigen, Hochgelehrten Herrn, Herrn  
Johann Gotthilf Böttcher Verwechselung Seines bis itzt treu  
geführten Inspectorats bey der ...**

**Böttcher, Johann Gotthilf**

**Halle, 1773**

**VD18 13367552**

Abschnitt

---

## Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

## Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203609



Sinke vom Himmel herab, du, die du zärtliche  
Töne des Danks in bebende Saiten  
Meger Empfindung stimmst; lehre die zitternde  
Lippe des Jünglings fließenden Dank.

Nicht die Gedichte des Zwangs, nicht der Gelegenheit  
Kengstlicher Reim, nicht Mode der Zeiten,  
Niedrige Falschheit nicht; Feuer, und Wahrheit, und  
Nedliche Neigung singe man Dir,

Böttcher! — Am Tage des uns Thränen entlockenden  
Feyerlich traurigmachenden Abschieds  
Singe man Dir, ein Chor Deiner Erkenntlichen,  
Weinerlich froh die Stimme der Pflicht!

Siehe, sie rieselt einher, über die Wange gestürzt,  
Unsre Betrübniß; Thränen und Liebe.  
Siehe, wie hinter Dir Deiner verlassnen Schaar  
Heitere Stirne die Klage bewölkt.

Freudiger lächelten wir, da Du noch väterlich  
Treue bewiesest, Treue mit Mühe;  
Freudiger horchten wir, da die gerechte Hand  
Ewiger Huld Dich ferne berief.

Aber, es jammert ein Sohn, wenn der gesegnete  
Vater in Hoffnung wichtiger Ehre  
Küsse des Abschieds küßt; kindliche Neigung mischt  
Freude mit Angst in zärtlicher Brust:

Also wir unser Herz sieht Wonne voll Deinen Schritt,  
Wege des Segens, göttliche Wege;  
Doch es empört sich leicht, da Du das letztemal  
Deine getreuen Söhne begrüßt.

Siehe, sie steigen herauf vor die bewölkte Stirn  
Nüchternliche Sorgen, redliche Lehren;  
Sorgen und Lehren, Dein, uns unvergeßlicher  
Würdiger Böttcher, Lehrer und Freund.

Jeglicher mildere Blick, jeglicher ernstere  
Bildet in unsrer Seele sich lebhaft:  
Ehrene Bilder, preist Helden in künftger Welt,  
Unsre Welt, Böttcher, höre Dein Lob!

Feurige Wünsche durchglühn unser empfindlichs Herz,  
Wünsche des Danks und Wünsche der Liebe:  
Erndte belohnend Glück, schmecke die Seligkeit  
Nützlicher Bürger, freue Dich Dein.

Wenn Du uns, ferne von Dir, uns, Deine Zöglinge  
Königen, Kirchen, Menschen erheblich,  
In der geschäftigen Welt Ehre verdienen siehst  
Freue Dich dann des bildenden Amts.

Lehre die Menge des Volks, weitre der Gottheit Reich,  
Bessere Gemeinden, freue Dich ihrer:  
Führe sie einst mit uns vor des Erhabnen Thron  
Wucher und Frucht des köstlichen Pfunds.

Lebe wohl, lebe beglückt, lebe der Welt ein Glück,  
Wonne begleite Deine Geschäfte!  
Ewiger Dank von uns werde Dir hier ein Lohn  
Ewiges Heil im Lode Dein Lohn.



13.533

FS.6:029

1018